



GEMEINDE Kurier



DER STADTGEMEINDE STADTSCHLAINING

Ausgabe ~~Juni~~ 1994
April

GROSSE ARBEITSPLATZVERLUSTE

In der Stadtgemeinde Stadtschlaining klingeln die Alarmglocken. Die von Arbeitsplätzen nicht gerade gesegnete Region um Stadtschlaining hat abermals einen nicht unerheblichen Verlust von Arbeitsplätzen zu beklagen.

Die BBU (Antimonbergbau) mit ca. 170 Beschäftigten, das Pelzwerk DAFERT mit 35 Beschäftigten, haben vor einiger Zeit wegen wirtschaftlicher Schwierigkeiten für immer ihre Pforten geschlossen. Nun befindet sich der größte Betrieb in der Stadtgemeinde Stadtschlaining, die Hosenfabrik ZORN, in wirtschaftlichen Schwierigkeiten. 110 Frauen fanden in wirtschaftlich guten Zeiten hier ihren Arbeitsplatz. Während des Ausgleichsverfahrens wurde mit 75 Beschäftigten weitergearbeitet. Dieses wurde Anfang März abgeschlossen. Vor zwei Wochen wurden, angeblich wegen Arbeitsmangel, alle Beschäftigten in den Urlaub geschickt. Über 50 % von ihnen müssen in den nächsten Tagen mit ihrer Kündigung rechnen. Wie und wie lange es mit dem Rest der Beschäftigten weitergehen soll, weiß anscheinend niemand. Der Besitzer will, wenn man Gerüchten

und Vermutungen glauben schenken darf, in die SLOWAKEI abwandern.

Sollten diese Gerüchte und Vermutungen jedoch wahr werden, so hat die Stadtgemeinde Stadtschlaining in den letzten Jahren den Verlust von über 300 Arbeitsplätzen zu beklagen. Das ist aber nicht nur für Stadtschlaining, sondern auch für die umliegende Region eine wirtschaftliche Katastrophe. Diese Gegend entwickelt sich nämlich immer mehr zum Armenviertel des Oberwarter Bezirkes.

Der Tourismus, für die Gemeinden unserer Region vorgesehen, kann jedoch die verlorengegangenen Arbeitsplätze niemals wettmachen. Es soll daher allen verantwortlichen Landes- und Wirtschaftspolitikern ans Herz gelegt werden, für die Stadtgemeinde Stadtschlaining und die umliegende Region in entsprechender Weise tätig zu werden, um diese Entwicklung nicht nur zu stoppen, sondern notwendige Ersatzarbeitsplätze zu schaffen. Die vielen Arbeitssuchenden wären dankbar, wenn für sie ein "Silberstreif am Horizont" sichtbar werden würde.

ÖSTERREICHISCHER BLINDENVERBAND

Die Landesgruppe Burgenland möchte allen schwerstsehbehinderten und blinden Mitbürgern Rat und Hilfe anbieten und ladet den betroffenen Personenkreis für Samstag, 7. Mai 1994, ab 10.00 Uhr, zur Information und Unterhaltung nach Bernstein, Blindenseniorenheim, Marktgas-

se 14 herzlich ein. Es bietet sich dadurch auch die Möglichkeit für alle blinden und schwerstsehgeschädigten Menschen des Burgenlandes das Seniorenheim mit angeschlossener Pflegestation kennenzulernen.

SAUBERE UMWELT

Auf Initiative von Ortsvorsteher Hans Pratscher wurde in Goberling eine Flurreinigung durchgeführt. An dieser Aktion beteiligten sich die Ortsfeuerwehr unter Kommandant Hans Neubauer, der Verschönerungsverein unter Kurt Simon, die Jagdgesellschaft unter Jagdleiter Gerhard Pleyer und viele weitere freiwillige Helfer unter ihnen auch Stadtrat Johann Glatz. Eine große Menge Müll und Unrat konnte gesammelt und einer geordneten Entsorgung zugeführt werden. Die

Bevölkerung wird gebeten, von dieser für manche einfachen Art der Entsorgung Abstand zu nehmen.

Herzlichen Dank an alle, die an diese wünschenswerte Aktion "**Saubere Umwelt - sauberes Goberling**" teilgenommen haben. Es war ein weiteres Beispiel **gelebter Dorfgemeinschaft**.

EINLADUNG

zur

MUTTERTAGSFEIER

Sonntag, 1. Mai 1994

**im Turnsaal der Hauptschule
STADTSCHLAINING**

Beginn: 14.00 Uhr



Mitwirkende: Kindergarten
Volksschule Stadtschlaining
Volksschule Goberling
Volksschule Neumarkt i.T.
Hauptschule Stadtschlaining
Stadtchor
Blasmusik Stadtschlaining

Die **Stadtgemeinde STADTSCHLAINING** freut sich auf Ihr Kommen.

Ihr Bürgermeister:

Rohr Alfred e.h.